

AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe 1100 - Regensburg

Malergasse 15, 93047 Regensburg

T: +49 9 41 / 56 39 37 . F: +49 9 41 / 8 97 94 39

E: mail@amnesty-regensburg.de.de . W: www.amnesty-regensburg.de

PRESSEINFORMATION

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SZENISCHE AKTION AUF DEM NEUPFARRPLATZ

AMNESTY INTERNATIONAL FORDERT DIE FREILASSUNG DES CHINESISCHEN JOURNALISTEN SHI TAO.

REGENSBURG, DEN 27.02.2010 – Mit einer szenischen Aktion machten heute auf dem Regensburger Neupfarrplatz machte heute Amnesty International auf das Schicksal des Chinesischen Journalisten Shi Tao aufmerksam. Shi Tao ist ausschließlich deshalb inhaftiert, weil er von seinem Grundrecht auf freie Meinungsäußerung gebrauch machte. Mitglieder von Amnesty International rissen die Mauern eines Symbolischen Gefängnisses nieder, in dem der Chinesische Journalist inhaftiert ist.

Shi Tao hatte eine e-mail an eine amerikanische Nichtregierungsorganisation (NGO) geschrieben. Er schrieb, dass die chinesische Regierung Journalisten davor gewarnt hatte, im Vorfeld des 15. Jahrestages des Massakers auf dem Tiananmen-Platz über dieses zu berichten. Seine E-Mail wurde anonym veröffentlicht.

Shi Tao wurde deshalb im April 2005 zu zehn Jahren Haft. Tatsächlich hatte Shi Tao die betreffende Informationen bei einer Redaktionssitzung der Zeitung, für die er arbeitete, erhalten. Wie er beteuerte, handelte es sich nicht um Staatsgeheimnisse. Amnesty International ist der Überzeugung, daß Shi Tao ausschließlich deshalb in Haft. Shi Tao hatte seine die mit seinem privaten Yahoo- Account gesendet. Durch die Zusammenarbeit mit Yahoo konnte die chinesische Regierung den Absender dieser E-Mail ermitteln.

Amnesty International ist der Überzeugung, daß Shi Tao ausschließlich deshalb in Haft ist, weil er von seinem Grundrecht auf freie Meinungsäußerung gebrauch machte und fordert seine sofortige und bedingungslose Freilassung.

AMNESTY INTERNATIONAL ist eine von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Menschenrechtsorganisation. Amnesty kämpft seit 1961 mit Aktionen, Appellbriefen und Dokumentationen für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt. Die Organisation hat weltweit 2,2 Millionen Unterstützer. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis.